

5



## Ehemaliges Bahnhofs-Hotel

1885 wurde Kappeln Endpunkt der Flensburger Kreisbahn, die die Hafenstadt mit dem nördlichen Angeln und Flensburg verband. Schon bald folgten weitere Kreisbahnen, die Kappeln auch an Schleswig und Eckernförde anbanden. 1972 wurde der fahrplanmäßige Verkehr auf der letzten verbliebenen Strecke nach Süderbrarup eingestellt. Auf dieser 1904 erbauten Trasse verkehrt seit 1979 die Angeler Dampfeisenbahn – Deutschlands nördlichste Museumsbahn. An die Hochzeit der Eisenbahn erinnert in Kappeln das heutige Café Kö: Das ab 1902 errichtete frühere Bahnhofs-Hotel diente bis 1958 auch als Fahrkartenausgabe.

6



## Prinzenstraße

Die um 1800 angelegte Straße ist benannt nach Prinz Carl zu Hessen, dem Herrn von Gut Roest und damaligen Besitzer des Fleckens Kappeln. Er stellte hier über zwei Hektar Bauland für 32 neue Häuser zur Verfügung, um Kappeln Wachstum zu unterstützen. Heute zeugen in der Prinzenstraße zahlreiche liebevoll restaurierte alte Häuser von gelungener Stadtsanierung. Besonders interessant: Das Haus mit der Nummer 38. Es weist im Giebel ein Sandstein-Relief auf, das aus dem 16. Jahrhundert stammt und Gottvater als Weltenrichter darstellt; vermutlich gehörte das Relief einst zur Kapelle von Gut Stubbe und wurde von einem Händler nach Kappeln gebracht.

## Kappeln und sein Zentrum

1357 wird die Hafenstadt an der Schlei erstmals als „Capell“ erwähnt. Rund sieben Kilometer entfernt von Schleimünde begann die Ortsentwicklung vermutlich mit dem Bau einer Kapelle am Schleiufer. Zunächst gehörte Kappeln zum Bistum Schleswig, das den Ort 1533 an den Gutsherrn von Roest verkaufte. 1807 ging Kappeln an die dänische Krone, 1864 wurde es preußisch – und erhielt 1870 die Stadtrechte.

Heute leben rund 10.000 Menschen in Kappeln, das seit Mitte der 1980er Jahre durch die ZDF-Serie „Der Landarzt“ bundesweit bekannt wurde. Viele Drehorte aus dem Fernsehort „Deekelsen“ liegen in Kappeln und Umgebung.

Die Altstadt mit dem Deekelsenplatz im Zentrum ist durchzogen von einer langen Fußgängerzone, die zum Flanieren und Einkaufen einlädt. Das vorliegende Faltblatt führt Besucher einmal rund um die Altstadt zu sechs Sehenswürdigkeiten, an denen die Entwicklung der Stadt abzulesen ist. Der Rundgang beginnt bei der Touristinformation in der Mühle Amanda und führt über das Alte Gericht und die St. Nikolai-Kirche bis zum Nordhafen, der einst auch Bahnhofsplatz war.

## Geführte Kappeln-Stadtrundgänge

In insgesamt 15 Rundgang-Faltblättern lädt die Region rund um den Ostseefjord Schlei zu Spaziergängen auf historischen Wegen ein. Ein weiteres Faltblatt dieser Reihe führt Sie zum Beispiel auch durch das maritime Kappeln; darüber hinaus bietet die Touristinformation Kappeln einen weiteren kostenfreien Rundgang-Folder an. Und wenn Sie Interesse an einer persönlich begleiteten Führung oder an einem individuell organisierten Kappeln-Rundgang haben: Gern vermittelt Ihnen das Team der Touristinformation auch den Kontakt zu ausgebildeten und erfahrenen Stadtführern – ein Anruf unter 04642 4027 genügt.

Nähere Informationen über Kappeln und die Region Ostseefjord Schlei finden Sie übrigens auch im Internet unter [www.kappeln.de](http://www.kappeln.de) und [www.ostseefjordschlei.de](http://www.ostseefjordschlei.de).

### Impressum

Herausgeber: Ostseefjord Schlei GmbH  
Text: Eckhard Voß  
Gestaltung: Atelier Bokelmann • Fotos: Henrik Matzen  
Druck: Druckhaus Leupelt • Stand: März 2011

## Weitere Sehenswürdigkeiten in Kappeln:

### Fabrikstraße

Wo sich einst kleine Fabriken aneinanderreihen, ist seit Kurzem wieder ein Produktionsbetrieb zu Hause: In der Kappeler Schokoladenküche können Besucher mit eigenen Augen sehen, wie Schokoladenartikel entstehen. (Stadtplan D4)

### Fischereihafen

Die Fischerei war seit jeher Kappeln wirtschaftliches Fundament. Und auch heute machen im Fischereihafen noch Kutter fest, landen frischen Fisch an – und verkaufen ihn über die Bordkante an Hobbyköche. (Stadtplan E3)

### Lindenallee

Das massive Tor neben der Kapelle am oberen Ende der Schmiedestraße gibt den Weg frei zum Friedhof mit seiner über 200 Jahre alten Lindenallee. Die Ruhestätte wirkt hier fast wie ein herrschaftlicher Park. (Stadtplan D4)

### Kunsthau Hänsch

Hohe Decken, helle Räume, knarrende Holzdielen: Die stilvolle Stadtvilla von Hildegard Hänsch in der Schmiedestraße 53 bietet seit 2008 der regionalen Kunst ein Zuhause. Ausstellungsschwerpunkte: Malerei und Grafik. (Stadtplan D4)

### Carls Gärten

Hinter dem Kappeler Friedhof liegen die idyllischen Carls-gärten. Deutschlands älteste Kleingartenanlage wurde im Jahr 1814 vom Landgraf Carl von Hessen für Kappeln Einwohner angelegt. (Stadtplan D3)

## Information und Buchung:

TourismusService Kappeln  
Schleswiger Straße 1  
24376 Kappeln

Telefon 04642 4027  
Fax 04642 5441  
[touristinfo@kappeln.de](mailto:touristinfo@kappeln.de)

[www.ostseefjordschlei.de](http://www.ostseefjordschlei.de)

OSTSEE *fjord* SCHLEI

# Historischer Stadtrundgang durch Kappeln\*



Kappeln städtisch –  
Mühle, Gericht, Rathaus,  
Kirche und mehr

\*schleswig-holstein

Urlaub, so weit das Auge reicht!

1



### Mühle Amanda mit Touristinfo

Die 1888 für 80.000 Goldmark in holländischer Bauart errichtete Windmühle ist das Aushängeschild der Stadt – und mit 32 Metern die höchste und die einzige kombinierte Mahl- und Sägemühle Schleswig-Holsteins. Bis 1964 wurde hier noch Korn gemahlen, 1977 übernahm die Stadt Kappeln die Mühle und renovierte sie.

Neben der städtischen Touristinformation befinden sich in der Mühle auch eine Ausstellungsfläche und ein Trauzimmer. Von der Mühlengalerie aus geht der Blick weit über Kappeln und die Schlei bis zur Ostsee. Zur kombinierten Mahl- und Sägemühle gehört ein historisches Sägewerk, in dem Baumstämme wie vor 100 Jahren zu Brettern, Balken, Dielen und Latten verarbeitet werden.

2



### Altes Amtsgericht jetzt Polizeistation

Bis zum 31. März 2007 war das 1884 für diesen Zweck errichtete Gebäude Sitz des Amtsgerichts Kappeln. Das preußische Gerichtssystem war nach dem deutsch-dänischen Krieg 1867 in Kappeln eingeführt worden; zunächst gab es in der Schleistadt zwei Amtsgerichte, die 1877 vereinigt wurden. 130 Jahre später wurde das Amtsgericht Kappeln im Rahmen einer Strukturreform aufgelöst; heute haben in dem früheren, im typisch preußischen Baustil erbauten Gerichtsgebäude die örtlichen Polizei- und Wasserschutzpolizei-Zentralstationen ihren Sitz. Doch die Adresse lautet weiterhin: Gerichtsstraße 1.



**Streckeninfo**  
Länge: ca. 1,0 km  
Dauer ⚡: ca. 12 Min.  
Dauer 🚲: ca. 6 Min.

Dies ist nur der Kartenausschnitt C-F 3-6 aus dem Kappeler Stadtplan. Der gesamte Stadtplan ist in Ihrer Touristinformation erhältlich.

3



### Rathaus

Das heutige Rathaus geht zurück auf das Jahr 1869. Damals wurde an der Reeperbahn für die Realschule ein Gebäude in gelbem Backstein mit roten Zwischenschichten und dekorativ gemustertem Dach errichtet. Es zählt zu den wenigen sogenannten Profanbauten des Kirchenbaumeisters Johannes Otzen und gilt als herausragendes Beispiel für die dekorative Behandlung des Backsteinbaus – und als bedeutendste Bauwerk des 19. Jahrhunderts in Kappeln. 1983 wurde das frühere Schulgebäude um einen Baukörper in gleicher Grundform erweitert. Verbunden sind Alt- und Neubau mit einer gläsernen Brücke. Der Gebäudekomplex wird heute als Rathaus genutzt.

4



### St. Nikolai-Kirche

Zwischen 1789 und 1793 entstand der spätbarocke Backsteinbau, dessen Turm mit grüner Kuppelhaube, Laterne und Wetterfahne heute das Stadtbild prägt. Die St. Nikolai-Kirche wurde von Johan Adam Richter erbaut, einem Schüler des „Hamburger Michel“-Architekten Sonin. Das Fundament der Kirche besteht aus Feldsteinen von 22 Großsteingräbern. Der Innenraum mit seinen zwei Emporen bietet insgesamt 1.200 Besuchern

Platz und ist komplett aus Holz in den Farbtönen weiß, grau und blau gestaltet. Besonders sehenswert: der heilige Christopherus dreht sich als Wetterfahne auf dem Kirchturm. Die Kirchenorgel stammt in ihren ältesten Teilen aus dem 17. Jahrhundert.

Karte: © Atelier Bokelmann

Lüttj